



Apostelbesuch mit Amtsbestätigung

Gemeinsam mit der Gemeinde Eitorf erlebten die neuapostolischen Christen in Much am Mittwoch, den 24. Mai 2023 den Gottesdienst mit Apostel Franz-Wilhelm Otten. In diesem Gottesdienst hat er einen Diakon für die Gemeinde Eitorf bestätigt.

Much. Rund 60 Teilnehmer erlebten an diesem Mittwochabend den Gottesdienst den Apostel Franz-Wilhelm Otten mit den Gläubigen in Much feierte. Weitere Teilnehmer verfolgten die Predigt per IPTV-Übertragung. Den Apostel begleitete der zuständige Bischof Rainer Sommer und der Leiter des Kirchenbezirks Bonn, Bezirksälteste Günter Grams. Auch der Mucher Bürgermeister Norbert Büscher war anwesend und richtete nach dem Gottesdienst ein Grußwort an die Versammelten.

Der Predigt lag der Bibeltext aus Apostelschichte 1,8 zugrunde: „... aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

Heiliger Geist – eine Kraft

Der Heilige Geist ist Christen eine Kraft die unsagbar viele Auswirkungen hat. Er drängt zu Gott und hält das Evangelium wach, er erklärt und leitet an.

Unsere Aufgabe

Die Aussage „und werdet meine Zeugen sein“ ist ein weiterer Aspekt des Bibeltextes. Das Evangelium zu verkündigen, ist eine Aufgabe, die jedem Christen gestellt ist.

Was verkündigen wir? „Den Kern der Sache“, so der Apostel, dass reine Evangelium und nicht was drum herum ist. Die Nächstenliebe muss das Wesentliche sein und nicht die äußeren Dinge dürfen maßgeblich sein, wie Kulturen oder Ländern, aus denen die Menschen kommen. Ebenso kommt es nicht auf unsere Meinung zu den Aussagen im Evangelium an. Es muss so verkündet werden, wie Jesus es gegeben hat.

Wie verkündigen wir es? Bei Gelegenheiten die sich ergeben. Wir wollen es nie fanatisch verkündigen. Das Vorbild und der Lebenswandel des Christen sind dabei das Beste Zeugnis.

Wem verkündigen wir es? Jedem - allen Menschen, das ist Gottes Wille. Wir sollen dabei keine eigene Vorauswahl treffen, wer es Wert wäre oder wer nicht.

Wo verkündigen wir es? Jesus sagt: „in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ Das kann man vielfach anfüllen. Man könnte es so verstehen, in großen und in kleinen Gemeinden und auch weit, weit weg in anderen Ländern und Kulturen.

Bischof Rainer Sommer unterstrich in seinem Predigtbeitrag, dass man schnell geneigt ist, den Nächsten zu bewerten, indem man ihn in eine Schublade steckt. „Wenn wir die Schublade nicht direkt zu machen, ist das eine schöne Form das Evangelium zu verkündigen“, so der Bischof.

Amtshandlung

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bestätigte der Apostel Tobias Franz-Bantle als Diakon für die Gemeinde Eitorf. Der Geistliche ist seit 11 Jahren für die Neuaustolische Kirche ehrenamtlich tätig und vor einiger Zeit aus beruflichen Gründen mit seiner Familie von Brühl nach Eitorf gezogen.

24. Mai 2023

Text: T. Kohnen

Fotos: T. Kohnen

